

„aescher bürger“



«Ein ereignisreiches Jahr in unserer Bürgergemeinde»

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Schon neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und von verschiedenen Seiten werden Jahresrückblicke geschrieben. Was ist alles passiert in der Bürgergemeinde in den vergangenen Monaten? Auf der Immobilienseite waren wir besonders aktiv. Die Umstellung auf den eigenen Immobilienverwalter hat sich absolut bewährt. Mit viel Engagement hat sich Matthias Gygax in unser Immobilienportfolio eingearbeitet. Er unterstützt nicht nur die Mieterinnen und Mieter vor Ort, sondern auch Thomas Häring bei den vielen Renovationen. Nicht nur wurde die vierte Etappe der Erneuerung der Alterswohnungen im Kirschgarten fertiggestellt, sondern auch die Wohnhäuser an der Klus-Strasse und die Bürgerhütte wurden renoviert. Zudem hatten wir viel Glück, dass wir auch die Wohnung im Dachgeschoss der Bürgerschüre einer Totalsanierung unterziehen konnten. Denn so erkannten wir in letzter Minute, dass durch einen seit Jahren bestehenden Wasserschaden, die Dachbalkenkonstruktion komplett zerstört wurde.

Im Forst haben die Aufträge wiederum zugenommen, sodass das Team mehr als gut ausgelastet ist. Zudem versuchen wir zusammen mit der Bürgergemeinde Therwil ein «Schnitzelmanagement» für die Schnitzelheizung aufzubauen. Zu diesem Zweck hat die Bürgergemeindeversammlung der Gründung einer AG zugestimmt, sodass wir ab nächstem Jahr die Schnitzel nicht mehr auf Rechnung der Bür-

gergemeinde kaufen, sondern über die neue AG.

Bei den Einbürgerungen haben wir festgestellt, dass die Antragsteller jünger und zum Teil hervorragend ausgebildete Personen sind, die sich auf das Einbürgerungsgespräch minutiös vorbereiten. Es ist für den Bürgerrat immer wieder erfrischend, mit welcher Überzeugung dieser Antrag gestellt und auch mit welchem Stolz danach die Bürgerschaft entgegengenommen wird.

Dies führt mich zum Einbürgerungsapéro, den wir zum ersten Mal in einem neuen Rahmen in der Klus 177 durchführten. Von allen wurde diese Location und die ungezwungene Atmosphäre mit Alphornsound und gutem Wein geschätzt und unzählige neue Kontakte konnten gemacht werden.

In das neue Jahr blickend, werden wir an unserer Klausur mit Hochdruck über den Quartierplan «Stär-

negässli» sprechen, sodass wir hoffentlich an der Juni-Versammlung mit einem konkreten Antrag zu Ihnen kommen werden. Zudem haben wir die Idee, dass wir gerne wieder etwas für die Jungbürger machen möchten. Ideen haben wir viele, doch sind wir uns noch nicht ganz sicher, ob überhaupt ein Bedarf besteht. Wir sind aber der Meinung, dass es ein Versuch wert sein sollte, die neuen Stimmrechtingen stilvoll in der Gemeinschaft aufzunehmen.

Sie sehen, der Bürgerrat ist motiviert, spannende Aufgaben auch im neuen Jahr weiter zu bearbeiten. Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit sowie für den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen im Namen des Bürgerrates alles Gute, ein paar ruhige Stunden im Kreis Ihrer Familien.

Ihr
Matthias Preiswerk



Foto: Martin Studer

«Newsupdate Liegenschaftsprojekte»

Gesamtsanierung Kirschgartenstrasse 16

Die vierte und somit letzte Etappe der Wohnungssanierung unserer Alterssiedlung konnte erfolgreich per Ende August abgeschlossen werden. Alle bestehenden sowie auch unsere neuen Mieter konnten sich unterdessen bereits gut in den wirklich grossartig gelungenen neuen Wohneinheiten einleben. Bis zum Ende dieses Jahres sollen noch einige kleinere Verbesserungen in den Allgemeinteilen erfolgen, für welche man im gesprochenen Finanzierungsrahmen noch einen Platz finden konnte und welche für die Überbauung als Ganzes nochmals einen ansehnlichen Mehrwert generieren. Insbesondere die gemeinschaftlichen Begegnungszonen, der Aufenthaltsraum und die sonnige Terrasse, welche als zentrale Treffpunkte für unsere Mieter dienen, was für den gesellschaftlichen Aspekt in einer Alterssiedlung sehr wertvoll ist, werden dabei aufgewertet. Auch die Ansprüche und Bedürfnisse unserer älteren Mitmenschen stehen im steten Wandel mit der Zeit und entwickeln sich unter anderem mit der Modernisierung weiter, weshalb wir uns speziell freuen, dass wir unseren Mietern zukünftig zeitgemässeren Wohnkomfort für das Leben bis ins höchste Alter bieten können.

Aussensanierung Klusstrasse 1-3a

An der BGV im Juni 2025 wurde der Kredit für die Aussensanierung unserer Wohnhäuser an der Klusstrasse gesprochen. Heute, ein knappes halbes Jahr später erstrahlen die Gebäude bereits in

einem frischen Gewand, welches unserer Überbauung Mühle einen weiteren farblichen Akzent verschafft. Doch wer genauer hinsieht wird erkennen, dass nebst dem frischen Anstrich, auch diverse andere Gebäudeteile in neuem Glanz erstrahlen. Besonders eindrücklich war dabei der Austausch aller bestehenden Balkone, für welchen die einzelnen Balkone jeweils partiell abgetrennt und mittels riesigem Kranwagen über die Gebäude hinweg von der Klusstrasse aus abtransportiert wurden. Die Anlieferung und Montage der neuen Balkonelemente wurde gleichermassen vorgenommen und bot ebenfalls allen Schaulustigen ein schönes Spektakel. Dabei ist nicht ausser Acht zu lassen, dass aus baulicher Sicht ein Vorhaben mit einer solchen Komplexität nicht zu unterschätzen ist, wofür sämtliche Beteiligte ein grosses Lob verdient haben.



Als gutes Beispiel vorangehend, soll nun die Aussensanierung der Klusstrasse als Vorlage dienen, mit welcher die beiden Wohnhäuser an der Pfeffingerstrasse 2&4 ebenfalls in absehbarer Frist und in einem identischen Rahmen äusserlich überholt werden sollen. Zwar gibt es dort keinen Ersatz von vorstehenden Balkonen oder eine Entfernung von Zugangsbrücken, jedoch bieten die Einstellhalleinfahrt sowie die innerhalb der Fassadenlinien liegenden Logias neue Herausforderungen,

welche es zu meistern gilt. Wunschgemäß erfolgt dieses Projekt im zweiten Semester 2026, analog dem Zeitraster für das Projekt Klusstrasse. Die detaillierten Informationen dazu werden Ihnen voraussichtlich bei der nächsten BGV vorgestellt. Im Anschluss entscheiden Sie über die Umsetzung, hoffentlich mit einer positiven Rückmeldung unsererseits.

Gesamtsanierung Bürgerhütte Klusböden



Ein weiteres Projekt, welches zum Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden konnte und nun als wahres Bijou bei jedem Wetter und zu jedem Anlass in den Wald einlädt, ist unsere allseits beliebte Bürgerhütte.

Innen sowie aussen ist das Zusammenspiel von modernem und hochwertigem Ausbau mit dem rustikalen und heimeligen Charme des Blockhauses kombiniert. Die «neue» Hütte lässt somit wirklich keine Wünsche offen.



Nicht nur bei der Hütte, sondern auch in der Vermietung hat sich durch den Umbau einiges Verändert. Einerseits wurden die zeitlichen Reservationsbeschränkungen angepasst, sodass Bürger weiterhin uneingeschränkt im Voraus die Hütte für Anlässe reservieren resp. mieten können. Für Einwohner und Auswärtige werden neu Reservationen bis zu einem Jahr im Voraus entgegengenommen. Andererseits musste die Mietgebühr erhöht werden, was in der Hinsicht der Investitionskosten und dem qualitativen Mehrwert eine logische Konsequenz darstellt. Für Sie als Bürger wird die Miete zukünftig CHF 250.00 betragen. Die Mietzinse für Einwohner sowie für Auswärtige, wurden mit CHF 400.00 resp. CHF 500.00 ebenfalls im Verhältnis nach oben angepasst.

Die Bürgerhütte kann ab Montag, 18. Januar 2026 wieder offiziell über die gewohnten Kanäle der Bürgergemeinde angefragt und gemietet werden. Am Samstag, 7. Februar 2026 planen wir zudem einen Tag der offenen Türe, an welchem wir alle Interessierten für einen Besuch ab 11.00 Uhr bei der Bürgerhütte willkommen heißen. Wir freuen uns bereits auf Ihre Anfragen sowie Ihren Besuch am 7. Februar!

Des Weiteren möchten wir Ihnen hiermit ebenfalls bekannt geben, dass die beiden öffentlichen Toiletten ab Montag, 5. Januar 2026 der Bevölkerung und sämtlichen Waldbesuchern zur Verfügung stehen werden. Die Toiletten befinden sich auf der Rückseite der Bürgerhütte, genauer im neu erstellten Anbau und sind mit blauen Schildern markiert. Gegen eine Gebühr von CHF 1.00 können die Toiletten genutzt werden. Die

Bezahlung ist nur via Karte oder Twint am digitalen Zahlungsterminal möglich. Bezahlung mittels Bargelds ist hingegen nicht möglich.



Instandstellung Wohnung Hauptstrasse 42

Die Wohnung im obersten Stockwerk des Verwaltungsgebäudes befindet sich aktuell nach dem Auszug unserer langjährigen Mieterschaft in der notwendigen Instandstellung infolge des Mieterwechsels, welche innerhalb des gewöhnlichen Budgets der Liegenschaften vorgenommen wird. Angesichts des Innenausbaus mit Jahrgang 1988 war dies für eine langfristige Wiedervermietung wohl schlicht unumgänglich. Im Zuge der umfassenden Erneuerung der Innenausbauten, sind wir zwischenzeitlich auf einige Gegebenheiten gestossen, welches ein Gebäude in diesem Alter (Baujahr 1852) durchaus zum Vorschein bringen kann. Trotz aller Widrigkeiten konnten unterdessen zu allen Belangen die passenden Lösungsvorschläge definiert

werden, sodass wir uns zwar mit etwas Verzögerung, jedoch mit um so mehr Vorfreude auf ein grossartiges neues Mietobjekt in der Größenordnung um den 1. Februar 2026 mit der Wiedervermietung befassen können.

Zeit um Danke zu sagen

Alle unsere Projekte, deren Planung, Umsetzung und besonders der erfolgreiche Abschluss, sind von vielen Faktoren, aber besonders von vielen verschiedenen Personen abhängig. Seien es die Architekten, welche die Bauvorhaben von der ersten bis letzten Sekunde mit uns als Bauherrschaft begleiten, seien es die Handwerker, welche unter stetigem Termindruck Ihre Qualität aufrecht halten müssen oder unsere Mietter, welche mit diversen äusseren Einflüssen während solchen Arbeiten zureckkommen müssen. Die Bürgergemeinde möchte sich bei allen Involvierten für Ihre Bemühungen bedanken. Der Anteil jedes Einzelnen am Erfolg ist nicht zu unterschätzen.

Ein ganz besonderer Dank erlauben wir uns an dieser Stelle an das Architekturbüro E.+Th. Schmidli auszusprechen, welche in vergangener Zeit insbesondere durch die beiden Herren Thomas Schmidli und Daniel Klein als treue und verlässliche Ansprechpartner federführend bei vielzähligen Projekten und Umbauarbeiten der Bürgergemeinde gedient haben.

Thomi und Danny, mir wünsche Euch alles Gueti im wohlverdiente Ruhestand!

**Ihr Liegenschaftsverwalter
Matthias Gyax**

Gratulationen

90. Geburtstag

Freitag, 06.02.2026
Hilde Boehrer-Galli
 Kirschgartenstrasse 58

Diamantene Hochzeit

Dienstag, 17.02.2026
Hans + Christine Zimmermann-Zurflüh
 Gartenstrasse 29

Eiserne Hochzeit

Mittwoch, 31.12.2025
René + Josephine Erhart-Hambleton
 Höhenweg 22

Allen Jubilaren und Jubilarinnen gratulieren wir ganz herzlich!

Neue Mietpreise

Bürgerhütte Klusböden

Aescher Bürger	CHF 250
Einwohner / Vereine	CHF 400
Auswärtige	CHF 500

Neue Fristen für Reservationen

Aescher Bürger	unbeschränkt
Alle anderen	1 Jahr

Bürgergemeinde-Versammlungen

Die nächsten Bürgergemeindeversammlungen finden am **Dienstag, 23. Juni 2026**, sowie am **Dienstag, 24. November 2026** jeweils um **19:30 Uhr statt.**

Die Versammlungen finden wie üblich im Chesselisaal des Gasthofs Mühle statt. Die Traktandenliste wird rechtzeitig in alle Bürgerhaushalte verschickt und im Wochenblatt publiziert.

Brennholz-Gant

Am **Samstag, 31. Januar 2026** findet die nächste Brennholz-Gant statt. Beginn ist um **14:00 Uhr**. Besammlung ist beim Parkplatz des Vita-Parcours.

Es gelangen wieder rund 100 Ster frisch geschlagenes Brennholz aus dem Aescher Wald zum Verkauf.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Mitbietende. Im Anschluss sind alle Anwesenden wie üblich zum «Waldfest» eingeladen.

Ihr Christian Becker
 Betriebsleiter Forstrevier

„Do wo mir eusi Rääbe hei...“ – Ein Blick in die Geschichte der Klus

Die Klus in Aesch ist das grösste zusammenhängende Rebbaugebiet im Baselbiet. Ein Ort, an dem die Leidenschaft für den Weinbau seit Generationen weitergegeben wird. Schon 1920 gründeten engagierte Winzer den Weinbauverein, der 1949 zur heutigen Weinbaugenossenschaft wurde.

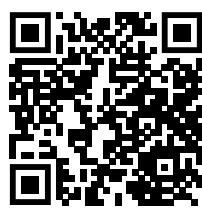
Unser fünfter Zeitzeugen-Film nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit:

- Wie wurde vor über einem halben Jahrhundert Wein angebaut?
- Welche Aufgaben hatte der Sprützechef und wie organisierte man den Pflanzenschutz?
- Wie schützte man die Reben vor Frühfrost?
- Und was hatte es mit der geheimnisvollen schwarzen Wolke über der Klus auf sich?

Erleben Sie Geschichten, Erinnerungen und Bilder, die zeigen, wie sich der Weinbau in der Klus entwickelt hat – und wie viel Herzblut bis heute darin steckt.

Sind Sie Neugierig geworden?
 Schauen Sie rein und entdecken Sie ein Stück lebendige Aescher Geschichte!

Ihre Ursula Spichty
 Einbürgerungen, Land, Baurecht



Weihnachtsbaumverkauf
 der Bürgergemeinde Aesch

Werkhof
Bürgergemeinde
 (Andlauring 34)

18. Dezember 16.00 - 18.00 Uhr
19. Dezember 16.00 - 18.00 Uhr
20. Dezember 09.00 - 14.00 Uhr

Frisch geschnittene Weihnachtsbäume warten auf Sie!

Neu mit Raclette-Stübli

BÜRGERGEMEINDE AESCH BL